Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 36

**Vereinsnachrichten:** Schweizer. kathol. Volksverein: (Mitteilung der Zentralstelle)

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zahl der Schülerinnen betrug 169. Das neue Schuljahr beginnt am 7. Oftober.

In der Filiale Hertenstein sind Sprachenkurse und Hauswirtschaftskurse untergebracht. 109 Tochter folgten hier dem Unterricht. Beginn der Kurse am 6. bezw. 15. Oft.

Das Pensionat "Salve Regina" in Bourguillon bietet neben der Ausbildung in der franz. Sprache bis zur Diplomprüfung, Gelegenheit zum Studium der Handelsfächer.

Eröffnung des Studiensahres im Ottober. (Schluß.)



# Schweizer. kathol. Volksverein

(Mitteilung der Zentralftelle.)

Das Zentralkomitee des Schweizer. katholischen Bolksvereins, das Freitag, den 27. August 1926 in Olten tagte, befaßte sich hauptsächlich mit folgenden Traktanden:

# 1. Brämien = Anleihen.

Das Ergebnis der Beratungen führte zu nachsstehendem Beschlusse: "Das Zentralkomitee des Schweizer. kathol. Volksvereins beschließt, keine weiteren Prämien-Obligationen mehr auszugeben und gibt dabei die Erklärung ab, daß der Schweizer. kathol. Volksverein selbstverständlich alle Verpflichstungen gegenüber den Inhabern der bisher von ihm emittierten Prämienobligationen innehalten wird."

### 2. Revision der Zentralstatuten.

Die Revision der geltenden Zentralstatuten, die in ihrem Gehalte durch die Entwicklung der letzten Jahrzehnte überholt wurden, soll etappenweise erstolgen. Schon der vorliegende er ste Revisionse entwurf, der nach Vorberatung durch das Zenstralkomitee der Delegiertenversammlung vorgelegt werden wird, sieht eine Reihe einschneidender Restormen vor. So wird beispielsweise vorgesehen, daß

im Interesse des Einheitscharafters des Bolfsvereins jeweilen in einem Turnus von 3 Jahren die Delegiertenversammlung in der französischen und italienischen Schweiz tagen soll. Neu ist auch die Bestimmung, daß die Schweizer. Katholitenstage in einem Zeitraum von je 5 Jahren (bisheriger Turnus 3 Jahre) stattsinden sollen.

## 3. Delegierten = Berfammlung 1926.

In Abänderung eines früheren Beschlusses wird als Tagungsort der am 23. September stattfindenden Delegiertenversammlung Freis burg bezeichnet. Die Verhandlungen werden im Zeichen der wichtigen und für die Weiterentfaltung des Vereins richtunggebenden Statutenrevision sich bewegen.

Im Anschluß an die Sitzung bot sich den Mitgliedern Gelegenheit zu einem instruktiven Rund = gang durch die mit allen technischen Errungen= schaften ausgestatteten Räume des großangelegten Berlages Otto Walter A.=G. Die Besucher Iernten dabei dank der gastfreundlichen Einsadung der Betriebsleitung eines der modernst eingerichte= ten Presseunternehmen kennen.

# Schulnachrichten

Luzern. Marbach. † Stephan Lötscher. Im Alter von 80 Jahren ftarb am 28. August Berr Stephan Löticher, Lehrer. Geboren 1846 in Marbach, besuchte der Verstorbene 1863—1866 das kanto= nale Lehrerseminar, das damals noch in Rathausen war, wirkte zuerst als Lehrer in Inwil, in Glichen= berg (Eicholzmatt) und Niederlugen (Marbach) und wurde 1883 an die Dorficule Marbach berufen, mo er bis zu seinem Rücktritte (1910) mit großer Gewissenhaftigfeit und gutem Geschid seines Amtes waltete. Gleichzeitig besorgte er den Orgeldienst und war Dirigent des Kirchen= und Männerchores. Die Bürger seiner Gemeinde beanspruchten seine bewährte Arbeitstraft auch in manch anderer Beife, insbesondere mährend den vielen Wildbachverbauungen, die Marbach in den Neunzigerjahren durch= zuführen hatte.

Stephan Lötscher war ein tiefgründiger Katholik. Er stand an der Wiege der Sektion Entlebuch des kathol. Lehrervereins und gehörte längere Zeit dem Borstande an. Sein leutseliges Wesen, seine allgemein anerkannte Tüchtigkeit, seine hohe Aufsassung

aller Berufs= und Standespilichten verschafften ihm im ganzen Lande großes Ansehen, ebenso sein mustergültiges Familienleben.

Nun hat der wadere Kämpfer den guten Kampf vollendet. Gottes Friede sei sein reicher Lohn. Wir aber werden sein Andenken in Ehren halten.

— Ruswil. Die Seftion Ruswil des tatholischen Lehrervereins tagte am 1. September außerordentslich zahlreich in Buttisholz. Herr Oberrichter Dr. Stadelmann, Escholzmatt, behandelte ein geschichtsliches Thema mit lokalem Kolorit: Der Kampf bei Buttisholz gegen die Gugler, 1375. — Der Borkand wurde, soweit nicht Rücktritte vorlagen, bestätigt.

Bug. S Bei der Neubearbeitung unserer Fibel siegten die Anhänger der deutschen Schrift. Die lateinische ist erst im vierten Kurs vorgesehen. Daß wir damit einen Fehltritt begangen haben, beweist folgende Tatsache:

In 17 Kantonen oder Kantonsteilen mit einer Einwohnerzahl von 3,483,000 wird die An=